



Betriebsanleitung

***ALLEGRO ELEGANT 3 PLUS / 7 PLUS***



## VORWORT

Diese Betriebsanleitung sollten Sie aufmerksam durchlesen, um sich schnell mit Ihrem Pedelec vertraut zu machen. Die sachkundige Behandlung, neben der regelmäßigen Pflege und Wartung des Pedelec dient seiner Werterhaltung.

Radfahren, Fahren mit dem Pedelec und ähnliche Aktivitäten können zu Verletzungen oder zum Tod führen. Bitte lesen Sie diese Anweisungen und halten Sie sich an alle Bestimmungen bezüglich der Verwendung Ihres Pedelec.

Bitte beachten Sie aus Gründen der Sicherheit auch unbedingt die Informationen über Änderungen, Zubehör und Ersatzteile.

Geben Sie die Betriebsanleitung beim Verkauf Ihres Pedelec dem neuen Besitzer mit.

### **ALLEGRO ELEGANT PLUS 3 / 7 PLUS**

**Akku:** ALL-INVR-19/111

**Ladegerät:** ALL-INV-18/116

Das Werk arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Modelle. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass deshalb jederzeit Änderungen des Lieferumfangs in Form, Ausstattung und der Technik möglich sind. Aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen dieser Betriebsanleitung können daher keine Ansprüche hergeleitet werden.

Alle Texte, Abbildungen und Anweisungen dieser Anleitung befinden sich auf dem Informationsstand zum Zeitpunkt der Drucklegung. Die in dieser Anleitung enthaltenen Angaben sind bei Ausgabeschluss gültig. Irrtum bzw. Auslassungen vorbehalten.

Nachdruck, Vervielfältigung oder Übersetzung, auch auszugsweise, ist ohne Genehmigung nicht gestattet. Alle Rechte nach dem Gesetz über das Urheberrecht bleiben ausdrücklich vorbehalten. Änderungen vorbehalten.

**Colag E-Mobility GmbH**

## **ALLEGRO ELEGANT PLUS 3 / 7 PLUS**

### **Verwendete Symbole**

Wichtige Hinweise für Ihre Sicherheit sind besonders gekennzeichnet. Beachten Sie diese Hinweise unbedingt, um Verletzungen und Schäden am Gerät zu vermeiden:



#### **WARNUNG**

**Warnt vor Gefahren für Ihre Gesundheit und zeigt mögliche Verletzungsrisiken auf.**



#### **ACHTUNG**

**Weist auf mögliche Gefährdung für das Gerät oder andere Gegenstände hin.**



#### **HINWEIS**

Hebt Tipps und Informationen für Sie hervor.

**BEDIENUNG**

Fahrzeug Seitenansicht rechts ..... 2  
 Lenkerarmaturen ..... 3  
 Akku einschalten ..... 3  
 Bedienteil ..... 4  
 Beleuchtung ..... 5  
 Sitzposition ..... 6  
 Lenker verstellen ..... 6  
 Sattel verstellen ..... 7  
 Sicherheitshinweise Ladegerät ..... 8  
 Ladegerät Funktionen ..... 9  
 Sicherheitshinweise Akku ..... 10-11  
 Handhabung vom Akku ..... 12  
 und Ladegerät  
 Akku laden ..... 13  
 Akku aus- und einbauen ..... 14  
 Akku Ladezustand ..... 14

**FAHREN**

Ein- und Ausschalten des Hilfsantriebs 15  
 Spannungsanzeige ..... 15  
 Unterstützungsgrad ..... 15  
 Fahrbetrieb ..... 16-17  
 Reichweite ..... 17  
 Fehlercode Anzeige ..... 18  
 Schiebehilfe ..... 19  
 Bremsen ..... 20  
 Pedelec abstellen ..... 21  
 Reifendruck ..... 21  
 Sicherheitshinweise ..... 22-23  
 Transport ..... 24  
 Mitnahme von Lasten ..... 24  
 Diebstahlsicherung ..... 24

**PFLEGE**

Fahrzeugpflege ..... 25-26  
 Entsorgung ..... 27  
 Reifenpflege ..... 28  
 Technische Änderungen, ..... 28  
 Zubehör, Ersatzteile

**WARTUNG**

Wartung und Pflege ..... 29-31  
 Tretkurbeln, Pedale ..... 32  
 Lenkungslager ..... 33  
 Speichen ..... 34  
 Scheinwerfer ..... 35  
 Rücklicht ..... 35

**TECHNISCHE DATEN**

Fahrgestell ..... 36-37  
 Motor- Akku- Ladegerät ..... 38

**GEWÄHRLEISTUNG SERVICE**

Gewährleistungsbedingungen ..... 39  
 Verschleisssteileliste ..... 40-41  
 Übergabenachweis ..... 42  
 Konformitätserklärung ..... 43  
 Typenschild ..... 45  
 Fahrradpass ..... 45



**Seitenansicht rechts**

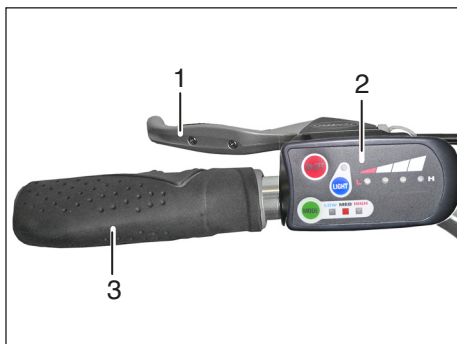
- 1 Akku abschliessbar
- 2 Schnellspannhebel Sattelhöhe
- 3 Display
- 4 Lenkerarmaturen
- 5 Rahmennummer
- 6 V-Brake vorne
- 7 Elektromotor
- 8 Tretkurbelpedal
- 9 Seitenständer
- 10 Nabenschaltung mit Rücktrittbremse





Funktion und Bedienung Lenkerarmaturen

Akku einschalten



Lenkerarmatur links

- 1 Bremshebel Vorderradbremse
- 2 Bedienteil
- 3 Festgriff

Lenkerarmatur rechts

- 4 Festgriff
- 5 3-Gang Schalter wahlweise  
7-Gang Schalter
- 6 Glocke

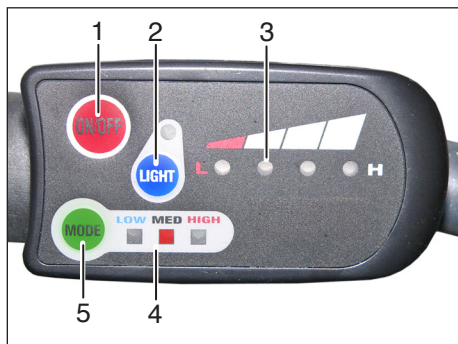
Einschalten:

- Der Akku wird durch Drücken der Taste (1) eingeschaltet.

Ausschalten:

- Ein langes drücken der Taste am Akku deaktiviert diesen direkt.

## Bedienteil

**HINWEIS**

Beim Einschalten mit der Taste (1) startet das Programm im "0"-Modus. Es leuchtet keine LED bei der Anzeige (4).

Durch Drücken der Taste (5) wechselt das Programm in den gewünschten Modus und die jeweilige LED in der Anzeige (4) leuchtet.

Die Reihenfolge ist: 0-1-2-3.

Max. Geschwindigkeit der einzelnen Stufen:

Stufe	km/h
0	-
1	12
2	18
3	25

## Bedienteil Funktionen

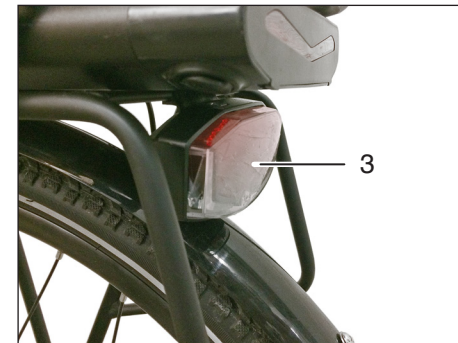
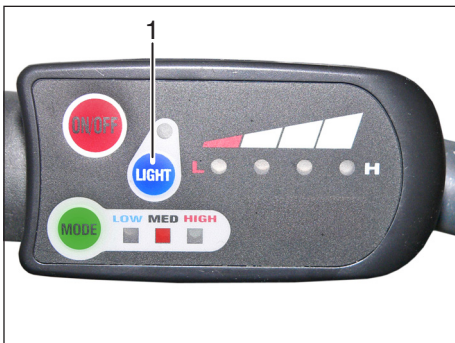
- 1 Taste ON/OFF zum Ein- und Ausschalten des Bedienteil und des Hilfsantriebs
- 2 Taste für Beleuchtung
- 3 LED Akku- Spannungsanzeige
- 4 LED Anzeige für Unterstützungsgrad  
**LOW = Niedrig = Stufe 1**  
**MED = Mittel = Stufe 2**  
**HIGH = Hoch = Stufe 3**
- 5 Taste MODE für Unterstützungsvorwahl und Schiebehilfe

Der Akku versetzt sich, falls an der Taste (1) der Akku nicht ausgeschaltet wurde, in einen Schlafmodus.

Um den Akku wieder zu aktivieren, die Taste (1) einmal einschalten.

Der Akku schaltet sich nach ca. 4 Stunden Stillstand automatisch aus.

## Beleuchtung vorne und hinten



### Scheinwerfer, Rücklicht

#### Einschalten

Taste (1) 1 x für 2 Sekunden drücken  
= Der Scheinwerfer (2) und das Rücklicht (3) sind eingeschaltet.



#### HINWEIS

Die Beleuchtung schaltet sich bei Nichtbenutzung nach ca. 5 Minuten von selbst aus.

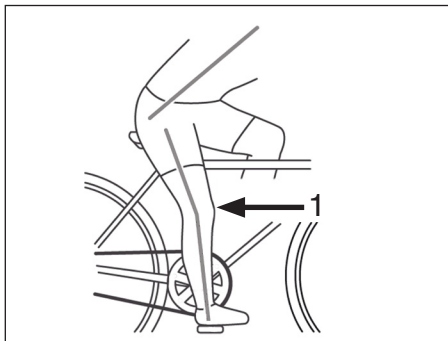
Sollte der Akku leer sein, ist es möglich beim Unterstützungsgrad "0" dennoch die Beleuchtung einzuschalten.

### Ausschalten

Taste (1) 1 x für 2 Sekunden wieder drücken  
= Der Scheinwerfer (2) und das Rücklicht (3) sind ausgeschaltet.

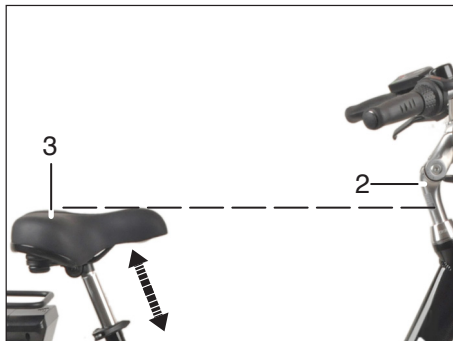
### Rücklicht

## Sitzposition



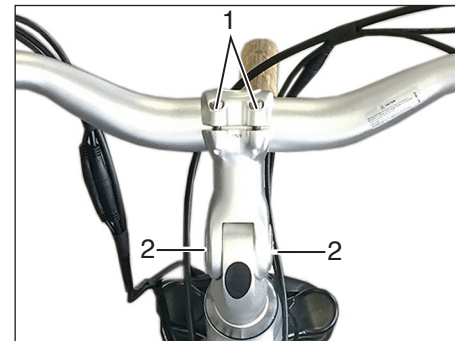
Um ein bequemes, ermüdungsfreies und sicheres Fahren zu ermöglichen ist die Sattel- und Lenkerhöhe der Körpergrösse anzupassen.

Die Sattelhöhe ist korrekt, wenn beim Sitzen mit nicht ganz durchgestrecktem Bein (1), der Fuss auf dem in unterster Stellung befindlichem Pedal aufliegt. Die Fussspitzen müssen den Boden noch berühren.



Die Lenkerhöhe ist korrekt, wenn der Lenkervorbau (2) mit der Satteloberkante (3) auf gleicher Ebene oder etwas höher liegt.

## Lenker verstellen

**Lenkerposition einstellen**

- Vier Klemmschrauben (1) mit Innen-Sechskantschlüssel lösen.
- Lenkerposition ermitteln und Lenkerklemmschrauben festziehen.

**Lenkervorbau verstellen**

- Zwei Klemmschrauben (2) mit Innen-Sechskantschlüssel 1-2 Umdrehungen lösen.
- Winkelposition des Lenkervorbaus ermitteln und beide Klemmschrauben festziehen.

**HINWEIS**

Auf spannungsfreie Verlegung der Seilzüge achten und extremes Verdrehen des Lenkers nach oben oder unten vermeiden.



## Sattelhöhe einstellen



- Schnellspannhebel (1) lösen, Sattelhöhe ermitteln und Verschluss spannen.
- Durch Verstellen der Mutter (2) am Schnellspannhebel kann die Spannkraft reguliert werden.

Der Schnellspannhebel (1) muss sich mit spürbarem Gegendruck schliessen lassen.

 **WARNUNG**

Ein nicht ganz geschlossener Schnellspannhebel kann sich wieder öffnen. Dadurch kann sich der Sattel während der Fahrt nach unten verschieben. Dies kann zu schweren Stürzen führen.

Das Umlegen des Schnellspannhebels muss so schwer gehen, dass dafür der Handballen benötigt wird. Nur dann ist die Spannung stark genug.

Darauf achten, dass der Sattel höchstens bis zur Markierung (3) herausgezogen werden darf.

## Sattel verstellen



Der Sattel kann zudem geneigt und in Längsrichtung verstellt werden.

- Muttern (1) auf beiden Seiten lösen.
- Sattel in gewünschte Horizontallage stellen bzw. nach vorne oder hinten verschieben und Muttern (1) festziehen.

**HINWEIS**

Um Sitzbeschwerden zu vermeiden, sollte der Sattel möglichst waagrecht eingestellt werden.

## Wichtige Sicherheitshinweise für das Ladegerät

Bevor Sie das Ladegerät in Betrieb nehmen, lesen Sie bitte diese Sicherheitshinweise.

### **WARNUNG**

Ladegerät vor Kinderhänden schützen. Um Verletzungsrisiken vorzubeugen, dürfen Sie nur Lithium-Ionen Akkus aufladen. Andere Batterie-Arten können explodieren, wenn sie aufgeladen werden. Dies kann zu Personen- und Materialschäden führen.

Der Gebrauch von Zubehör oder Akkus, die von uns nicht verkauft oder empfohlen werden, kann zu Brandgefahr, elektrischem Schock oder Verletzungen führen.

Vermeiden Sie unbedingt den Betrieb des Gerätes in feuchter oder nasser Umgebung.

Vermeiden Sie unbedingt Wassereintritt in das Gerät. Falls doch Flüssigkeit eingetreten ist: Sofort Ladegerät vom Netz trennen und dieses zur Überprüfung zu Ihrem Fachhändler bringen.

Sorgen Sie für eine ebene Fläche, auf der das Gerät sicher steht.

**Trennen Sie das Gerät bei Nichtgebrauch vom Stromnetz.**

Ziehen Sie dabei nicht am Kabel, um Kabelschäden und damit die Gefahr eines Stromschlages zu vermeiden.

Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel nach Gebrauch aufgerollt oder zusammengelegt ist.

Betreiben Sie das Ladegerät nicht mit beschädigtem Kabel oder Stecker. Sorgen Sie für sofortiges Auswechseln durch eine Fachkraft.

Betreiben Sie das Ladegerät nicht, nachdem es einen starken Schlag erhalten hat, fallengelassen oder anderweitig beschädigt wurde.

Zerlegen Sie das Ladegerät keineswegs selbst. Fehlerhafte Montage kann zu elektrischem Schlag oder Feuer führen. Um elektrischem Schlag vorzubeugen, trennen Sie bitte das Ladegerät vom Netz, bevor Sie es reinigen.

Die Gerätereinigung sollte nur mit einem trockenen Tuch oder einem Lappen erfolgen. Keinesfalls Öl, Wasser oder Lösungsmittel benutzen.

Ein Verlängerungskabel sollte nur verwendet werden, wenn unbedingt erforderlich. Der Gebrauch von Verlängerungskabeln, die nicht in Ordnung sind, kann zu Bränden oder elektrischem Schlag führen. Wenn ein Verlängerungskabel verwendet werden muss, dann vergewissern Sie sich, dass

- die Anzahl der Stifte des Steckers in Anzahl, Grösse und Form demjenigen des Ladegerätes genau entspricht.
- das Verlängerungskabel korrekt verdrahtet und in gutem elektrischen Zustand ist.
- der Kabelquerschnitt gross genug für die Wechselstromauslegung des Ladegerätes ist.
- das Verlängerungskabel keine sichtbaren Schäden aufweist.
- bei Verwendung von Kabeltrommeln die Trommel voll abgewickelt ist.

## Ladegerät-Funktionen



Dieses Ladegerät ist für Li-Ion- Akkus geeignet.

Die LED (Leuchtdiode 1) am Ladegerät hält Sie über den Betriebszustand ständig auf dem laufenden. Sie werden über Status und Ladevorgang des Akkus auf einen Blick informiert.

## Ladezyklus und LED- Anzeigen für Lithium-Ionen - Akku

LED	MODUS
Grün	Akku noch nicht angeschlossen
Rot	Ladevorgang / es fließt Strom
Grün	Ladevorgang beendet / es fließt kein Strom

## Störungen

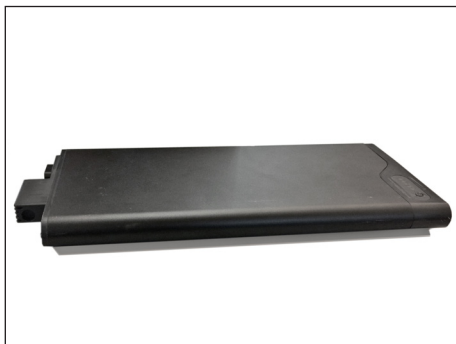
**Bitte prüfen Sie:**

- Ist das Netzkabel richtig angeschlossen?
- Sind die Kontakte des Ladegerätes und des Akkus sauber und nicht beschädigt oder verbogen?
- Ist der Akku beschädigt oder defekt?

Falls eine ordnungsgemäße Ladung des Akkus nicht möglich ist:

- Prüfen, ob die Steckdose Spannung führt, ggf. anderen Verbraucher anschliessen.
- Prüfen, ob einwandfreier Kontakt an den Steckverbindungen vorhanden ist.
- Sollte noch immer kein Laden möglich sein, lassen Sie bitte Akku und Ladegerät durch den Fachhändler überprüfen.

## Wichtige Sicherheitshinweise für den Akku



Wichtige Hinweise, die Sie vor Inbetriebnahme unbedingt lesen sollten und deren Beachtung wir dringend empfehlen:

- Die Akkus des Fahrzeuges sind im Neuzustand zu 50% geladen.
- Vor der ersten Inbetriebnahme muss der Akku min. 24 Std. aufgeladen werden.
- Der Akku entwickelt seine max. Leistung nach ca. fünf Entlade- / Ladezyklen.



### ACHTUNG

- Die Akkus des Fahrzeuges und das Ladegerät sind aufeinander abgestimmt. Laden Sie deshalb die Akkus niemals mit einem anderen Ladegerät.

- Akku vor harten Stößen und Feuchtigkeit schützen.
- Prüfen Sie bitte bevor Sie das Ladegerät an das Netz anschliessen, ob die Spannung Ihres Stromnetzes mit der auf dem Typschild des Ladegerätes angegebenen Netzspannung übereinstimmt.
- Die maximale Lebensdauer der Akkus wird erzielt, wenn Sie diese bei einer Umgebungstemperatur zwischen +10°C und max. +30°C laden.
- Bei starker Beanspruchung erwärmen sich die Akkus. Vor Beginn des Ladevorgangs bitte auf Raumtemperatur achten bzw. ca. 30 Minuten abkühlen lassen.

### ! WARNUNG

- **Akku vor Kinderhänden schützen.**
- **Öffnen und zerlegen Sie den Akku keinesfalls selbst.**
- **Keinen Kurzschluss durch metallische Gegenstände am Akku verursachen.**
- **Nicht in irgendwelche Flüssigkeiten tauchen.**
- **Unbrauchbarer Akku darf auf gar keinen Fall verbrannt werden! Es besteht Explosionsgefahr!**



### VERÄTZUNGSGEFAHR

- **Bei Undichtigkeit und Austritt von Elektrolyte den Akku nicht mehr benutzen.**



### ERSTE HILFE

Säurespritzer im Auge sofort einige Minuten mit klarem Wasser spülen! Danach unverzüglich einen Arzt aufsuchen. Säurespritzer auf der Haut oder Kleidung sofort mit Säureumwandler oder Seifenlauge neutralisieren und mit viel Wasser nachspülen. Wurde Säure getrunken, sofort den Arzt konsultieren.



### HINWEIS

Ein ausgedienter Akku ist Entsorgungspflichtig er enthält giftige Schwermetalle und unterliegt deshalb der Sondermüllbehandlung.

**Der Fachhändler übernimmt für Sie die Entsorgung.**

## Wichtige Sicherheitshinweise für den Akku



### BRANDGEFAHR

#### Brandursachen sind vielfältig

Dabei ist nicht das Produkt an sich das Problem, sondern der falsche Umgang damit.

Der Lithium-Ionen-Akku reagiert zumeist auf unsachgemässe Handhabung empfindlich. Wichtig ist also eine gewisse Umsicht im Umgang mit dem Akku.

Unter anderem können Manipulationen wie durch eine unsachgemässe Reparatur zu einer solchen Reaktion führen. Ein batterie- externer Kurzschluss kann entstehen, wenn der Akku beispielsweise mit einem falschen oder defekten Ladegerät aufgeladen wird.

Ist der Akku starker äusserer Hitzeeinwirkung ausgesetzt, könnte ein batterie-interner Kurzschluss die Folge sein.

Äussere Einwirkung, zum Beispiel ein Sturz oder eine Quetschung des Akkus können den Akku anfällig machen.

Wer auf Nummer sicher gehen will, sollte deshalb Akkus zum Beispiel nicht in der Nähe von leicht brennbaren Materialien laden. Ausserdem sollte man den Akku nicht über Nacht und damit vollkommen unbeaufsichtigt laden.

Wo geladen wird, sollte ein Rauchmelder sein. Gerät ein Akku tatsächlich in Brand, ist es wichtig ihn nicht mit Wasser zu löschen sondern das Feuer mit Sand oder Decken einzudämmen.

#### Nicht in kalten Räumen lagern

Grundsätzlich empfiehlt es sich zudem, Akkus nicht über einen längeren Zeitraum in eiskalten Räumen zu lagern. Wer sein E-Bike im Winter in der nichtbeheizten Garage über einen längeren Zeitraum parkt, legt den Akku besser separat in einen beheizten Raum.

Ohnehin sollte der Akku, wenn das E-Bike längere Zeit nicht in Gebrauch ist, trocken und kühl, sowie mit 30 bis 60 Prozent Ladekapazität gelagert werden.

Vorsicht ist auch bei tiefentladenen Akkus geboten, die längere Zeit nicht genutzt wurden. Definitiv nicht mehr laden sollte man den Akku, wenn dieser leicht aufgebläht ist. Gleiches gilt für Akkus, die heruntergefallen oder gar beschädigt sind. Gerade mechanische Schäden können die Explosionsgefahr deutlich erhöhen.

Beschädigte/defekte/tiefentladene Akkus können sich durch chemische Reaktionen erhitzen und es kann zur Brandgefahr kommen. Solche Akkus bis zur Entsorgung in feuersicheren trockenen Behältern oder Räumen lagern.

Colag E-Mobility GmbH lehnt für solche Akkus bei nicht ordnungsgemässer Lagerung jegliche Haftung ab.

## Handhabung vom Akku und Ladegerät

Um eine möglichst lange Lebensdauer des Akkus zu erreichen, sollten folgende Hinweise unbedingt beachtet werden:

- Bei einem Akkutemperatur- Bereich von unter +0°C und über +60°C wird das Ladegerät nicht aktiv. Deshalb vor Ladung den Akku etwa auf Raumtemperatur bringen.
- Das Ladegerät ist ein durch Mikrocomputer gesteuertes System mit vielen Überwachungs- und Kontroll-Funktionen. Das Ladegerät unterbricht den Ladevorgang wenn der Akku voll geladen ist.  
Dies bedeutet, dass die sogenannte Selbstentladung\* des Akkus hierdurch nicht kompensiert wird.  
Trotzdem empfehlen wir, den Akku nur am Ladegerät zu belassen, wenn das Fahrzeug in absehbarer Zeit (mehrere Tage) wieder eingesetzt werden soll.
- Akku bei längerem Nichtgebrauch keinesfalls am Ladegerät angeschlossen lassen.
- Bei Stilllegung (z.B. im Winter) den Akku möglichst im geladenen Zustand in einem trockenen Raum aufbewahren.

- **Akku alle 3 Monate für 2 Stunden nachladen.**

- Bei Wiederinbetriebnahme des Akkus nach längerem Nichtgebrauch (z.B. nach Winter-Stilllegung) sollte der Akku ca. 1 Tag am Ladegerät belassen werden.

### "Sleep- Modus"

Zum Schutz des Akkus während langer Zeiträume (>30 Tage) schaltet der Akku automatisch in den Unterbrechungsmodus.

Die Aktivierung des Akkus aus dem "Sleep-Modus" erfolgt durch kurzes Anschliessen des Akkus an das Ladegerät.



### ACHTUNG

**Nichtbeachtung kann zur Tiefstentladung des Akkus führen.**

**Bei einem tief entladenen Akku kann keine Gewährleistung übernommen werden.**



### HINWEIS

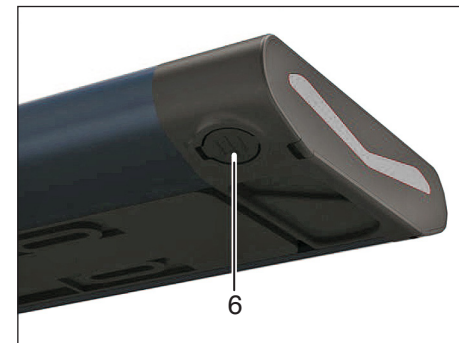
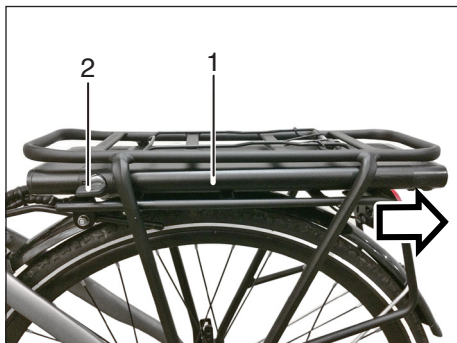
#### \*Selbstentladung

Bedingt durch vorwiegend chemische Vorgänge in gasdichten Zellen entlädt sich der Akku in Abhängigkeit von der Zeit, des Ladezustandes und den Umgebungsbedingungen (Temperatur, Luftfeuchtigkeit) von selbst.

Eine Selbstentladung ist normal.

Diese Selbstentladung kann jedoch zur Tiefstentladung führen, wenn nicht regelmässig nachgeladen wird. Eine Tiefstentladung bedeutet einen Defekt.

## Akku laden

**HINWEIS**

Der Akku (1) kann entweder am E-Bike oder extern geladen werden.

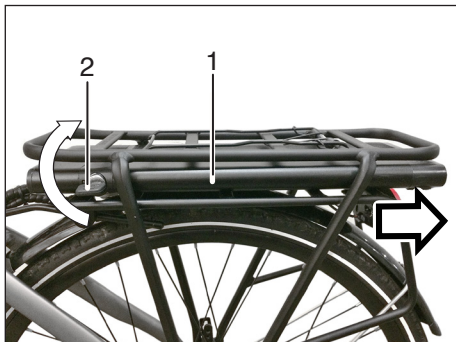
Der Akku ist mit einem Schloss (2) gesichert.

- Akku entsperren und herausziehen.

- Zuerst den Netzstecker (3) des Ladegerätes (4) an das Stromnetz 100-230 V, 50-60 Hz anschliessen.

- Ladestecker (5) des Ladegerätes (4) an der Akkubuchse (6) anschliessen.

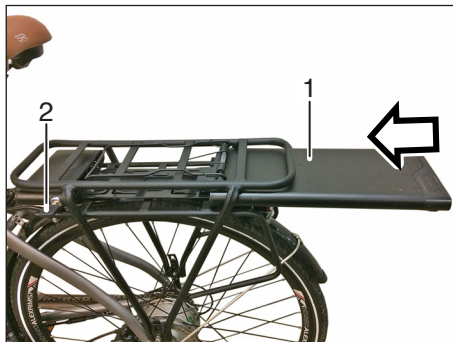
## Akku entnehmen

**HINWEIS**

Der Akku (1) ist im Gepäckträger mit einem Schloss gesichert.

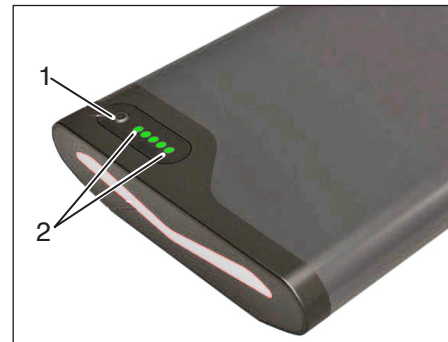
- Schlüssel (2) einstecken und nach rechts drehen.
- Akku (1) herausziehen.

## Akku einsetzen



- Akku (1) in den Gepäckträger bis zum Anschlag einschieben bis dieser einrastet.
- Schlüssel (2) nach links drehen.
- Den Schlüssel (2) abziehen.

## Akku Ladezustand

**HINWEIS**

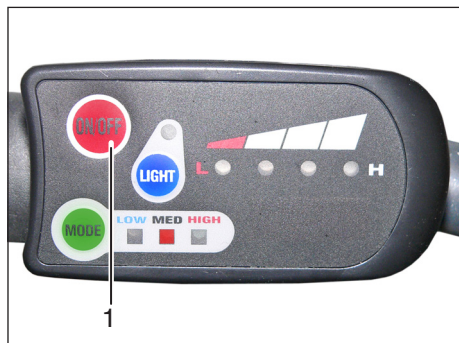
Der Ladezustand kann auch bei ausgebautem Akku geprüft werden.

- Bei gedrückter Taste (1) leuchten die LED (2) je nach Ladezustand:

grün	● ● ● ● ●	Der Akku ist voll geladen.
grün	● ● ● ●	Der Akku ist zu ca. 2/3 geladen.
grün	● ● ●	Der Akku ist fast leer, Sie sollten ihn bald aufladen (ca. 1/3 Restkapazität).
grün	●	Der Akku ist leer.



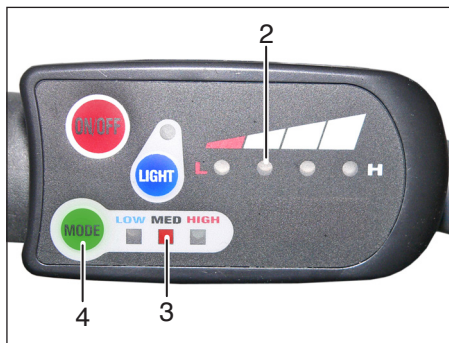
Ein- und Ausschalten des Hilfsantriebs



**⚠️ WARNUNG**  
**Achten Sie beim Einschalten des Hilfsantriebs (1) darauf, dass die Pedale nicht betätigt werden.**

OFF = Hilfsantrieb ausgeschaltet  
 ON = Hilfsantrieb aktiviert

Spannungsanzeige



Die Spannungsanzeige (2) zeigt den Ladezustand des Akkus an.

● ● ● ●	Der Akku ist voll geladen.
● ● ●	Der Akku ist zu ca. 3/4 geladen.
● ●	Der Akku ist ca. 1/2 geladen.
●	Der Akku ist fast leer.

Unterstützungsgrad



**HINWEIS**

Beim Einschalten mit der Taste (1) startet das Programm im "0"-Modus. Es leuchtet keine LED bei der Anzeige (3).

Durch Drücken der Taste (4) wechselt das Programm in den gewünschten Modus für

- LOW = Niedrig = Stufe 1**
- MED = Mittel = Stufe 2**
- HIGH = Hoch = Stufe 3**

und die jeweilige LED in der Anzeige (3) leuchtet.

Die Reihenfolge ist: 0-1-2-3.

Max. Geschwindigkeit der einzelnen Stufen:

Stufe	km/h
0	-
1	12
2	18
3	25

## Fahrbetrieb

**Einschalten:**

- Der Akku wird durch Drücken der Taste (1) eingeschaltet.

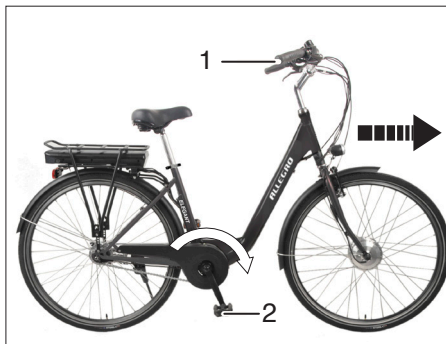
**Ausschalten:**

- Ein langes drücken der Taste am Akku deaktiviert diesen direkt.

**ACHTUNG**

Der Akku ist mit einem Schloss gesichert. Vor Fahrtbeginn den Schlüssel immer abziehen!

Der Schlüssel kann sonst bei massiver Einwirkung abbrechen!



**⚠️ WARNUNG - STURZGEFAHR!**  
Ein Sturz mit schwerwiegenden Verletzungen könnte die Ursache sein, wenn folgende Punkte nicht beachtet werden:

- 1 Bevor Sie losfahren den Lenker (1) geradeaus festhalten.
2. Zum Üben und Eingewöhnen erst mit abgeschaltetem Motor losfahren. Den Motor erst während der Fahrt zuschalten!
3. Pedale (2) zum Anfahren erst benutzen, wenn eine sichere Sitz- und Fahrposition eingenommen wurde.

4. Beim Anfahren in der Kurve oder bei enger Kurvenfahrt Handbremshebel leicht anziehen. Damit wird die Motor-kraft unterbrochen und ein sicheres Fahren ermöglicht.

Das Fahrrad kann mit eingeschaltetem Hilfsantrieb und ohne gefahren werden.

Bei aktiviertem Hilfsantrieb fahren Sie wie mit einem normalen Fahrrad an. Wenn Sie die Pedale betätigen, wird der Elektromotor aktiviert und das Fahrrad wird weiter beschleunigt. Je stärker Sie die Pedale betätigen, desto **schneller** unterstützt Sie der Motor.

Ab ca. 25 km/h läuft der Motor im Leerlauf mit, es wird nur noch mit Muskelkraft gefahren.



### Fahrbetrieb

4. **Beim Anfahren in der Kurve oder bei enger Kurvenfahrt Handbremshebel leicht anziehen. Damit wird die Motor- kraft unterbrochen und ein sicheres Fahren ermöglicht.**

Das Pedelec kann mit eingeschaltetem Hilfsantrieb und ohne gefahren werden.

Bei aktiviertem Hilfsantrieb fahren Sie wie mit einem normalen Pedelec an. Wenn Sie die Pedale betätigen, wird der Elektromotor aktiviert und das Pedelec wird weiter beschleunigt. Je stärker Sie die Pedale betätigen, desto **schneller** unterstützt Sie der Motor.

Ab ca. 25 km/h läuft der Motor im Leerlauf mit, es wird nur noch mit Muskelkraft gefahren.

### Reichweite mit einer Akkuladung

**Die erzielbare Reichweite mit einer Ladung des Akkus hängt von verschiedenen Faktoren ab. Dazu zählen der Akku- und Fahrzeugzustand und vor allem das Wegstreckenprofil.**







Unter normalen Bedingungen hat der Li-Ion-Akku eine Reichweite von 30 km bis zu 80 km im Pedelecbetrieb.

Denken Sie aber daran:

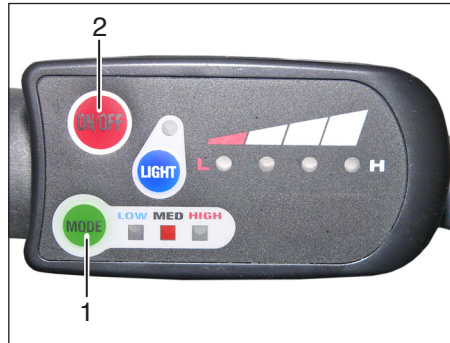
- Laden Sie vor jeder grösseren Tour den Akku, und überprüfen Sie den Reifendruck.
- Der Akku entwickelt seine max. Leistung erst nach ca. fünf Entlade-/Ladezyklen.
- Der Akku unterliegt einer normalen Selbstentladung.

### Fehlercode Anzeige

Im seltenen Fall einer Fehlfunktion des Systems kann im LED-Bedienteil ein Fehlercode angezeigt werden. Falls ein Blink-Code erscheint, schalten Sie das System und den Akku vollständig AUS und wieder EIN. Falls der Fehlercode immer noch erscheint, wenden Sie sich an eine örtliche Fachwerkstatt / autorisierten Partner um Hilfe zu erhalten.

LED blinkt	Symbolbild	Code Nr.	Beschreibung
LED 1		21	Abnorme Spannung
LED 2		22	Sensor Problem
LED 2 + 3		23	Motor-Phasen Problem
LED 3		24	Motor-Hall Problem
LED 1 + 3		25	Bremsschalter Problem
LED 1 + 2 + 3		30	Kommunikation gestört

## Schiebehilfe

**ACHTUNG**

Wenn das Fahren auf dem E-Bike zu gefährlich ist, z. B. bei grossen Steigungen oder schwierigem Gelände, kann die Schiebehilfe eingesetzt werden, wenn Sie **nicht** auf dem E-Bike sitzen.

**HINWEIS**

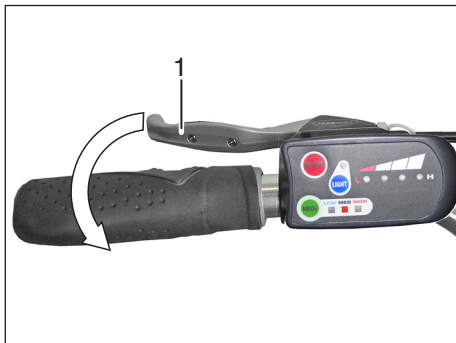
Die Aktivierung ist nur bei gedrückter und gehaltener Taste (1) möglich, wenn das Bedienteil eingeschaltet ist.

Die Schiebehilfe funktioniert nur dann, wenn der "0" Modus nicht aktiviert ist!

Ab einer Geschwindigkeit von ca. 6 km/h schaltet sich die Schiebehilfe aus.

- Drücken Sie Taste (2) um das Bedienteil einzuschalten.
- Taste (1) länger als 3 Sekunden gedrückt halten und die Schiebehilfe ist aktiviert.
- Die Schiebehilfe wird durch Loslassen der Taste (1) ausgeschaltet.

## Bremsen



Handbremshebel (1) für Vorderradbremse

**HINWEIS**

Üben Sie das Bremsen, für den "Ernstfall", dort wo Sie sich und andere nicht gefährden (z. B. auf Verkehrsübungsplätzen).

Die Bremsen des Vorder- und des Hinterrades können unabhängig voneinander betätigt werden.

Beim Anhalten oder beim Verringern der Geschwindigkeit, beide Bremsen gleichzeitig betätigen.

 **WARNUNG**

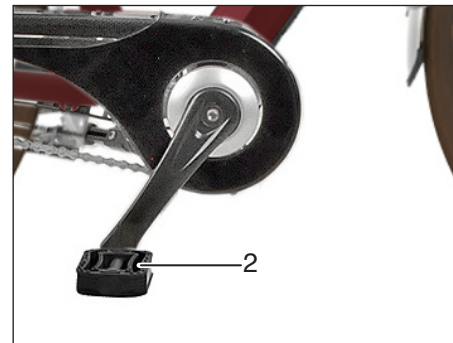
Das Modell ist mit einer hydraulischen Scheibenbremse am Vorderrad ausgestattet, die eine sehr hohe Bremsleistung erreichen kann.

In engen Kurven, auf sandigen und schmierigen Strassen, nassem Asphalt und bei Glatteis sollte mit der Vorderradbremse vorsichtig gebremst werden, damit das Vorderrad nicht wegrutscht.

Bitte mit Gefühl bremsen. Blockierende Räder haben eine geringere Bremswirkung und können ausserdem zum Schleudern und zum Sturz führen.

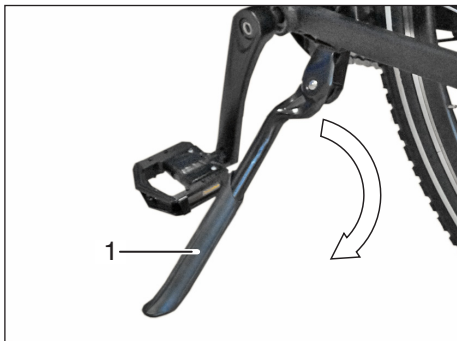
Grundsätzlich nicht in Kurven bremsen sondern immer davor!

Bremsen in der Kurve erhöht die Rutschgefahr.

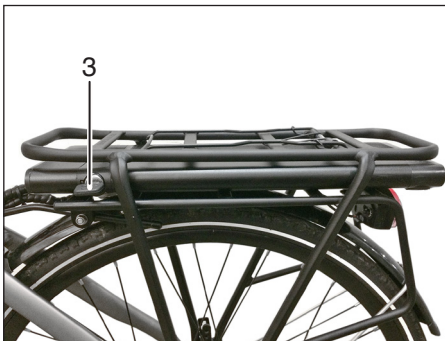


Pedal (2) für Hinterradbremse mit Rücktrittbremse

## Pedelec abstellen

**ACHTUNG**

Beim Ausklappen des Seitenständers (1) immer auf sicheren Stand und festen Untergrund achten, damit ein Umfallen des Pedelecs verhindert wird.



- Schlüssel (3) abziehen.

## Reifendruck

Die Reifen können mit Kompressor-Luftdruckgeräten aufgepumpt werden.

**WARNUNG**

Beim Aufpumpen der Reifen mit Kompressor-Luftdruckgeräten (z. B. an Tankstellen) ist Vorsicht geboten. Durch das kleine Volumen der Schläuche ist die max. Füllmenge schnell erreicht.

Reifendruck: vorn und hinten min. 3,5 bar max. 4,5 bar.

## Sicherheitshinweise



### WARNUNG

**Das Pedelec (EPAC) ist, wie alle mechanischen Bauteile, Verschleiss und hoher Beanspruchung ausgesetzt.**

**Unterschiedliche Werkstoffe und Bauteile können unterschiedlich auf Verschleiss oder Dauerbelastung reagieren.**

**Fall die geplante Verwendungsdauer eines Bauteils überschritten ist, kann dieses plötzlich versagen und dabei dem Fahrer womöglich Schaden zufügen.**

**Jegliche Art von Rissen, Riefen oder Farbänderungen in hochbeanspruchten Bereichen zeigt den Ablauf der Verwendungsdauer des Bauteils an; das Bauteile muss dann ausgetauscht werden.**

### Verkehrssicherheit

Das E-Bike ist nur für Fahrten auf befestigten Strassen und Wegen geeignet. Fahren Sie deshalb nicht abseits von befestigten Wegen oder im Gelände.

Verwenden Sie das E-Bike nicht zu Wasserdurchquerungen, für Geländesprünge und bei Sportveranstaltungen.

Während der Fahrt sollten Sie beachten, dass bei einer mittleren Geschwindigkeit von ca. 18 km/h 5 Meter in der Sekunde zurückgelegt werden. Halten Sie entsprechend ausreichenden Abstand zu anderen

Verkehrsteilnehmern.

Fahren Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit mit Ihrem E-Bike nicht freihändig und nicht nebeneinander.

Sie müssen Warngeräusche wahrnehmen können. Benutzen Sie deshalb keine Kopfhörer im Strassenverkehr.

### Fahrsicherheit

Zur Fahrsicherheit gehören u. a. die richtige Einstellung von Sattel- und Lenkerhöhe entsprechend der Körpergrösse, der vorgeschriebene Reifendruck, noch ausreichendes Reifenprofil und einwandfreie Funktion der Bremsen und der Beleuchtung.

Nach einiger Zeit „setzen“ sich die Befestigungsteile. Es ist daher erforderlich, vor Inbetriebnahme und alle sechs Monate Achsmuttern, Steuerkopflager, Lenker, Sattel, Sattelstütze, Tretkurbeln und Pedale auf Festsitz zu prüfen und bei Bedarf durch den Fachhändler nachziehen zu lassen.



### ACHTUNG

**Verwenden Sie in Ihrem eigenen Interesse für das E-Bike nur ausdrücklich freigegebenes Zubehör und Original E-Bike-Ersatzteile. Für dieses Zubehör und diese Teile wurden Sicherheit, Eignung und Zuverlässigkeit speziell für das E-Bike geprüft.**

Für anderes Zubehör und andere Teile können wir trotz laufender Marktbeobachtungen eine Verwendbarkeit nicht beurteilen und auch nicht dafür haften.

### Beleuchtung

Velos benötigen tagsüber keine Beleuchtungseinrichtungen, sondern erst, wenn sie von anderen Strassenbenützern nicht rechtzeitig erkannt werden. Ruhendes Licht, nach vorne weiss, nach hinten rot.

Vorgeschrieben ist jedoch ein nach vorn und ein nach hinten gerichteter Rückstrahler von mind. 10 cm<sup>2</sup> Leuchtfläche, der am Velo fest montiert ist. Die Pedale müssen vorn und hinten mit Rückstrahlern (Reflektoren) mit einer Leuchtfläche von mind. 5 cm<sup>2</sup> versehen sein.

Zusätzlich sind nach der Seite wirkende gelbe Rückstrahler erlaubt, die sich auch an den Rädern befinden dürfen (Speichenreflektoren). Weitere Lichter sowie Richtungsblinker sind nicht zugelassen.

Beschädigte oder verbogene sicherheitsrelevante Teile, wie beispielsweise Rahmen, Gabel, Lenker, Sattelstütze, oder Tretkurbeln, keinesfalls richten, sondern vor Fahrtantritt austauschen lassen. Es besteht Bruchgefahr. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an den Fachhändler.



## Sicherheitshinweise

### Ist das E-Bike fit?

Führen Sie folgende Kontrollen in regelmäßigen Abständen durch:

- Stimmt der Reifenluftdruck? (siehe Kapitel „Technische Daten“)
- Sind das Lenkungslager und die Tretkurbeln in Ordnung? (siehe Kapitel „Lenkungslager“ und „Tretkurbeln“)
- Sind alle Speichen fest? (siehe Kapitel „Speichen“).

Vergewissern Sie sich nach einem Sturz oder Unfall, dass am E-Bike nichts verbogen bzw. beschädigt ist (Rahmen, Lenker, Felgen usw.).

Ist einer der oben genannten Punkte nicht in Ordnung, dürfen Sie das E-Bike nicht benutzen. Die Fehler müssen sofort behoben werden. Wenn Sie die Fehler nicht selbst beheben können, wenden Sie sich bitte an den Fachhändler.

### Worauf achte ich beim Fahren?

Ist das E-Bike in ordnungsgemäßen Zustand, kann es losgehen. Es hängt von Ihrem eigenen Fahrverhalten und Können ab, Gefahrensituationen zu vermeiden:

- Machen Sie sich mit Ihrem E-Bike vertraut.

### **WARNUNG**

**Bevor Sie losfahren den Lenker gerade aus festhalten.**

**Zum Üben und Eingewöhnen erst mit abgeschaltetem Motor losfahren. Den Motor erst während der Fahrt zuschalten!**

- Halten Sie sich immer an die Verkehrsregeln.
- Fahren Sie nie abseits von befestigten Wegen.
- Fahren Sie nicht im toten Winkel von anderen Verkehrsteilnehmern.
- Zeigen Sie rechtzeitig an, wohin Sie abbiegen wollen.
- Denken Sie daran, dass die Wendigkeit von Fahrrädern andere Verkehrsteilnehmer überraschen kann, und rechnen Sie mit den Fehlern anderer Verkehrsteilnehmer.
- Fahren Sie defensiv und den Gegebenheiten angepasst.

- Halten Sie den Lenker beidhändig fest. Nur so können Sie auf plötzlich auftauchende Gefahrensituationen wie z. B. Hindernisse sicher reagieren.
- Auf sandigem Untergrund, Laub und nasser Fahrbahn haben die Reifen nicht so viel Bodenhaftung wie auf trockenem Asphalt. Berücksichtigen Sie das beim Kurvenfahren und Bremsen, um nicht wegzurutschen. Bedenken Sie auch den längeren Bremsweg.
- Schalten Sie vor Steigungen rechtzeitig herunter.

### Was ziehe ich an?

Viele Unfälle passieren, weil E-Bikefahrer nicht rechtzeitig erkannt werden. Daher ist es sinnvoll, helle und auffällige Kleidung zu tragen. Achten Sie darauf, dass Sie keine weite Kleidung tragen, mit der man an der Kette, am Lenker, an den Pedalen oder in den Rädern hängenbleiben kann. Es sollte für Sie selbstverständlich sein, immer einen Helm zu tragen. Achten Sie darauf, dass Ihr Helm den Sicherheitsnormen SNELL und ANSI oder der neuen ECE-Norm entspricht. Tragen Sie zum Schutz Ihrer Augen eine Fahrradbrille.

### Transport des Pedelecs mit einem Kraftfahrzeug



#### WARNUNG

- Das Pedelec darf nur auf den Rädern stehend zum Transport auf entsprechenden Ladeflächen befestigt werden (PKW, sonstige Transport- Kfz, Dach- oder Heckträger, Anhänger).
- Das Gewicht des Pedelecs ist höher als das eines Fahrrades. Die Handhabung beim Verladen ist dadurch erschwert.
- Zulässige Gesamtbelastung der Trägersysteme beachten.
- Achten Sie vor dem Transport Ihres Pedelecs unbedingt darauf, dass alle Teile, die sich beim Transport lösen können entfernt werden (z.B. Luftpumpe, Gepäckkörbe). Der Akku sollte entfernt werden.
- Regen kann Schäden am Pedelec verursachen. Vermeiden Sie schnelle Regenfahrten.
- Das Bedienteil gegen Nässe schützen und mit passender Schutzhülle sicher abdecken.
- Vorschriften bei Auslandsfahrten beachten. Die Kennzeichnung für Pedelecs kann abweichen.

### Mitnahme von Lasten



#### WARNUNG

- Keine sperrigen Lasten transportieren.
- Beleuchtung nicht verdecken.
- Keine Personen mitnehmen.
- Keinen Anhänger ankuppeln.

Durch die Mitnahme von Lasten in jeder Form ändert sich das Fahrverhalten. Je größer die Last, desto kritischer wird dieser Zustand. Grundsätzlich sollen Lasten (Einkaufstaschen etc.) nicht am Lenker, sondern auf dem dafür vorgesehenen Gepäckfach transportiert werden.

Zulässige Gesamtbelastung des Fahrrades beachten.

Fahrrad : max. 120 kg  
Gepäckträger max. 25 kg

Kindersitze sind mit vorschriftsmäßiger Befestigung laut Kindersitzhersteller zulässig.

In Deutschland dürfen Kinder bis zu einem Alter von 7 Jahren in Kindersitzen transport werden.

### Diebstahlsicherung

Sichern Sie Ihr Fahrrad mit einem zusätzlichen Seilverschluss gegen Diebstahl, und schließen Sie es nur an festen Einrichtungen wie z.B. Laternen oder Zäune an.

Das Seilverschluss sollte den Rahmen und das Hinterrad sichern. Achten Sie darauf, dass das Schloss eng um das Fahrrad und die feste Einrichtung schließt.

**Akku absperren oder besser abnehmen.**

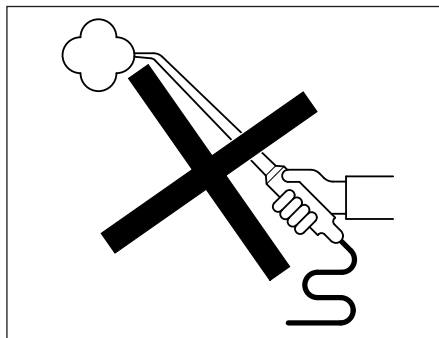
## Fahrzeugpflege / Pflegemittel

**HINWEIS**

Regelmässige und sachkundige Pflege dient der Werterhaltung des Pedelecs und ist eine der Voraussetzungen für die Anerkennung von Gewährleistungsansprüchen. Korrosion durch Pflegemangel oder durch Winterbetrieb unterliegen nicht der Gewährleistung.

**ACHTUNG**

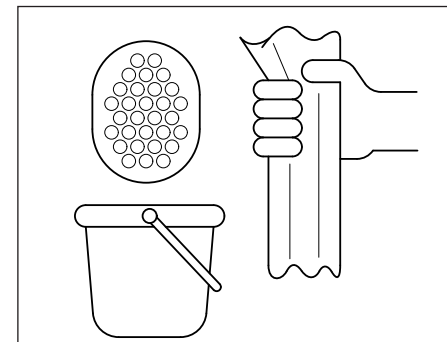
Gummi- und Kunststoffteile dürfen nicht durch aggressive oder eindringende Reinigungs- und Lösungsmittel beschädigt werden.

**WARNUNG**

Nach dem Reinigen bzw. vor Fahrtbeginn immer eine Bremsprobe durchführen!

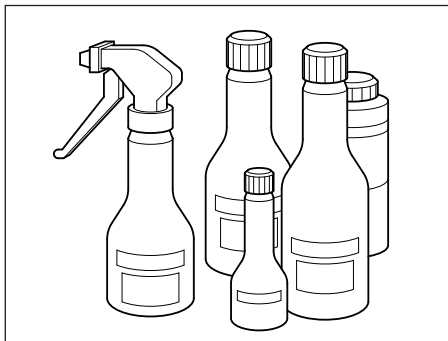
**ACHTUNG**

Keine Dampf- oder Hochdruckstrahlgeräte verwenden!  
Der hohe Wasserdruck kann zu Beschädigungen an Lagerstellen Dichtungen, Akku und an der gesamten Elektrik führen.

**Säubern**

- Zum Waschen ausschliesslich einen weichen Schwamm und klares Wasser verwenden.
- Nur mit weichem Tuch oder Leder nachpolieren!
- Staub und Schmutz nicht mit trockenem Lappen abwischen (Kratzer im Lack und an den Verkleidungen).

## Fahrzeugpflege / Pflegemittel

**Pflegemittel**

Das Pedelec sollte bei Bedarf mit handelsüblichen Konservierungs- und Pflegemitteln gepflegt werden.

- Korrosionsgefährdete Teile vorsorglich und vor allem im Winter regelmässig mit Konservierungs- und Pflegemitteln behandeln.

**ACHTUNG**

**Für Kunststoffteile keine silikonhaltigen Pflegemittel und Lackpoliermittel verwenden.**

- Rahmen und Alu-Teile nach längeren Fahrten gründlich reinigen und mit einem handelsüblichen Korrosionsschutzmittel konservieren.

## Winterbetrieb und Korrosionsschutz

**HINWEIS**

Im Interesse des Umweltschutzes bitten wir Sie, Pflegemittel sparsam anzuwenden und nur solche zu gebrauchen, die als umweltfreundlich gekennzeichnet sind.

Wird das Pedelec in den Wintermonaten benutzt, können durch Streusalze beträchtliche Schäden auftreten.

**ACHTUNG**

**Kein warmes Wasser verwenden – verstärkte Salzeinwirkung.**

- Pedelec nach Fahrtende sofort mit kaltem Wasser reinigen.
- Pedelec gut trocknen.
- Korrosionsgefährdete Teile vor dem Betrieb mit Korrosionsschutzmitteln auf Wachsbasis behandeln und dies ggf. mehrmals wiederholen.

**Lackschäden ausbessern**

Kleine Lackschäden sofort mit einem Lackstift ausbessern.

## Reifenpflege

Wenn das Pedelec über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, empfiehlt es sich, das Pedelec so abzustellen, dass die Reifen unbelastet sind.

Pedelec bzw. Bereifung nicht über einen längeren Zeitraum in zu warmen Räumen – wie Heizungskeller – aufbewahren.

**ACHTUNG**

**Die Reifenprofilstärke darf 1 mm nicht unterschreiten.**

**Das Befahren von Randsteinen, scharfkantigen Hindernissen, Bodenvertiefungen, Schlaglöchern usw., kann Schäden an der Felge (Speichenbruch) bzw. am Reifen (Leinwandriss) verursachen, wobei ein zu niedriger Reifendruck dafür ursächlich sein kann.**

**Ein Gewährleistungsanspruch besteht dafür nicht.**

## Entsorgung

Ab dem Zeitpunkt der Umsetzung der europäischen Richtlinie 2012/19/EU (ElektroG) und 2013/56/EU (BattG) gilt folgendes:

Elektrische und elektronische Geräte sowie Akkumulatoren dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Der Verbraucher ist gesetzlich verpflichtet, elektrische und elektronische Geräte am Ende ihrer Lebensdauer an den dafür eingerichteten, öffentlichen Sammelstellen oder an eine örtliche Fachwerkstatt / autorisierten Partner zurückzugeben. Einzelheiten dazu regelt das jeweilige Landesrecht.

Die Symbole auf den Produkten weisen auf diese Bestimmungen hin:



Lithium-Ionen (Li-Ion)



WEEE- Reg.- Nr.: DE60761781

Mit der Wiederverwertung, der stofflichen Verwertung oder anderer Formen der Verwertung von Altgeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt.

In Deutschland gelten oben genannte Entsorgungsregeln, laut Batterieverordnung, für Batterien und Akkus entsprechend.

Akkus unterliegen der Entsorgungspflicht, sie enthalten giftige Schwermetalle und unterliegen deshalb der Sondermüllbehandlung. Die örtliche Fachwerkstatt / autorisierten Partner übernimmt die Entsorgung.

### Ladegerät

Entsorgen Sie das Gerät entsprechend der in Ihrem Land geltenden Umweltvorschriften. Elektrische Abfälle dürfen nicht zusammen mit Haushaltsabfällen entsorgt werden.

Informationen erhalten Sie bei Ihrer Kommunalbehörde oder einer örtliche Fachwerkstatt / autorisierten Partner. Wenn das Gebrauchsende erreicht ist, machen Sie das ausgediente Gerät unbrauchbar, indem Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen und das Stromkabel durchtrennen.

### Übrige Komponenten

Entsorgen Sie die Komponenten entsprechend der in Ihrem Land geltenden Umweltvorschriften.

Elektrische Abfälle dürfen nicht zusammen mit Haushaltsabfällen entsorgt werden. Wenden Sie sich für Ratschläge bezüglich des Recyclings an Ihre Kommunalbehörde oder eine örtliche Fachwerkstatt / autorisierten Partner.

## Reifenpflege

Wenn das Pedelec über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, empfiehlt es sich, das Pedelec so abzustellen, dass die Reifen unbelastet sind.

Pedelec bzw. Bereifung nicht über einen längeren Zeitraum in zu warmen Räumen – wie Heizungskeller – aufbewahren.



### ACHTUNG

Die Reifenprofilstärke darf 1 mm nicht unterschreiten.

Das Befahren von Randsteinen, scharfkantigen Hindernissen, Bodenvertiefungen, Schlaglöchern usw., kann Schäden an der Felge (Speichenbruch) bzw. am Reifen (Leinwandriss) verursachen, wobei ein zu niedriger Reifendruck dafür ursächlich sein kann.

Ein Gewährleistungsanspruch besteht dafür nicht.

## Technische Änderungen, Zubehör und Ersatzteile

Technische Änderungen am Fahrzeug können zum Erlöschen der Betriebslaubnis führen.

Sollen technische Änderungen vorgenommen werden, sind unsere Richtlinien zu beachten. Damit wird erreicht, dass keine Schäden am Fahrzeug entstehen, die Verkehrs- und Betriebssicherheit erhalten bleiben und die Änderungen zulässig sind. Der Fachhändler führt diese Arbeiten gewissenhaft aus.

Vor dem Kauf von Zubehör und vor allen technische Änderungen sollte stets eine Beratung durch den Fachhändler erfolgen.



### ACHTUNG

In Ihrem eigenen Interesse empfehlen wir, für Allegro Fahrzeuge nur ausdrücklich freigegebenes Zubehör und Original Ersatzteile zu verwenden. Für dieses Zubehör und diese Teile wurden Sicherheit, Eignung und Zuverlässigkeit speziell für das Fahrzeug geprüft.

Für anderes Zubehör und Teile können wir dies - auch wenn im Einzelfall eine Abnahme durch einen amtlich anerkannten Techn. Prüf- und Überwachungsverein oder eine behördliche Genehmigung vorliegen sollte - trotz laufender Marktbeobachtung nicht beurteilen und auch nicht haften.

Freigegebenes Zubehör und Original Ersatzteile erhalten Sie beim Fachhändler.

Dort wird auch die Montage fachgerecht durchgeführt.



## Wartung und Pflege



### **WARNUNG**

**Sicherheitsgründe verbieten es über einen eng begrenzten Rahmen hinaus, Reparaturen und Einstellarbeiten selbstständig vorzunehmen. Durch unsachgemässes Arbeiten an sicherheitsbezogenen Teilen gefährdet man sich und andere Verkehrsteilnehmer.**

**Dies gilt insbesondere für Arbeiten an: Lenkung, Bremsanlage und Beleuchtung.**



### **ACHTUNG**

**Vor allen Arbeiten an der Elektrik ist die Steckverbindung vom Akku zu trennen. Keine Eingriffe an der Elektronik vornehmen. Bei Nichtbeachtung erlischt der Gewährleistungsanspruch.**

**Jegliche Arbeiten an der Motoreinheit, dem Kabelstrang, dem Akku und dem Ladegerät bzw. deren Demontage führen zum Erlöschen der Gewährleistungsansprüche.**

Bitte beachten Sie folgendes:

- Wartungsarbeiten während des Gewährleistungszeitraumes und danach ausnahmslos durch einen von uns anerkannten Fachhändler ausführen lassen.
- Nur Original- Ersatzteile verwenden.

Im Wartungsplan sind die verschiedenen Arbeiten beschrieben.

H = von Fachhändler  
F = vom Fahrer / von der Fahrerin

**Wartung und Pflege**

H = Wartung durch den Fachhändler

F = Prüfung durch den Fahrer / die Fahrerin

Auszuführende Arbeiten	Vor Fahrt- antritt	Monatlich	Jährlich	Bei Bedarf
Alle Schrauben und Muttern, die für Fahrsicherheit und Funktion wichtig sind, auf Festsitz prüfen ggf. nachziehen. Achsmuttern - Lenkungslager - Lenker - Sattel - Sattelstütze - Bremsen - Tretkurbel	F	F	H	F H
Kette reinigen und mit Kettenspray ölen. Hinterradspur prüfen ggf. einstellen. Kettenspannung kontrollieren		F	H	F H
Lenkungslager prüfen.	F			F
Lenkungslager prüfen, ggf. nachstellen. Bei Bedarf neu fetten und einstellen.			H	H
Seilzüge prüfen.	F			
Seilzüge prüfen und einstellen.			H	H
Einstellung der Schaltung prüfen, ggf. nachstellen.		F		F H
Seitenständer schmieren.			F H	F H
Bremsanlage auf Funktion prüfen.	F			F



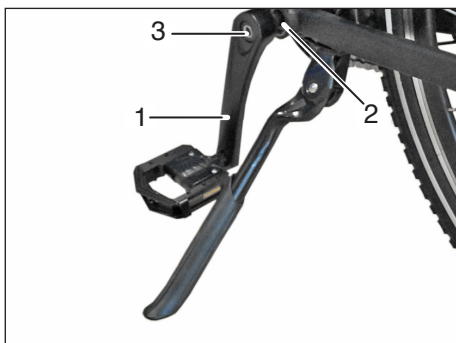
Wartung Pflege

H = Wartung durch den Fachhändler

F = Prüfung durch den Fahrer / die Fahrerin

Auszuführende Arbeiten	Vor jeder Inbetriebnahme	Monatlich	Jährlich	Bei Bedarf
<b>Bremsen</b> Bei schlechter Bremswirkung oder geringem Bremsdruck ist der Fachhändler aufzusuchen.	F		H	H
Felgen und Speichen auf Seiten- und Höhengschlag prüfen.	F	F		
Felgen und Speichen auf Seiten- und Höhengschlag prüfen. Speichenspannung kontrollieren, gg. nachstellen.			H	H
Reifenluftdruck regelmässig prüfen.	F	F		H F
Reifenprofilstärke prüfen.		F		H F
Beleuchtungs- und Signalanlage einschliesslich Scheinwerfer prüfen, ggf. einstellen.	F			H F
Akku mit Ladegerät laden.	F			F
Probefahrt vor und nach Arbeitsdurchführung zur allgemeinen Kontrolle von Betriebs- und Verkehrssicherheit.				H

## Tretkurbeln



Die Tretkurbeln (1) können sich im Laufe der Zeit beim Fahren lockern. Prüfen Sie regelmässig, ob die Tretkurbeln fest sitzen. Wenn Sie die Tretkurbeln kräftig seitwärts bewegen, darf kein Spiel zu spüren sein.

Auch das Tretlager (2) darf kein Spiel haben und die Tretkurbeln müssen leicht drehbar sein, dann ist das Lager im ordnungsgemässen Zustand. Überprüfen Sie das Tretlager regelmässig. Bewegen Sie hierzu die Tretkurbeln seitwärts hin und her.

Sollten Sie feststellen, dass die Tretkurbeln oder das Tretlager locker sind, wenden Sie sich bitte an den Fachhändler.

Die Tretkurbeln sind mit max. 35 Nm festgezogen.

**Nachziehen:**

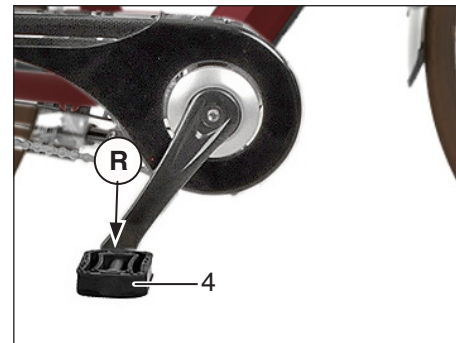
- Schrauben (3) auf beiden Seiten nachziehen.

**HINWEIS**

Falls sich die Tretkurbeln bereits gelockert haben, ist der Innenvierkant meistens ausgeschlagen. Die Tretkurbeln, ggf. die Achse müssen dann erneuert werden. Festsitzende Tretkurbel nur mit einem Kurbelabzieher demontieren, niemals mit Gewalt herunterklopfen.

Beim Einbau müssen die Vierkantlagerflächen von Kurbel und Achse vollkommen fettfrei sein.

## Pedale



Überprüfen Sie regelmässig, ob die Pedale (4) fest auf die Tretkurbeln geschraubt sind. Beachten Sie, dass die Pedale mit unterschiedlichen Gewinden ausgestattet sind.

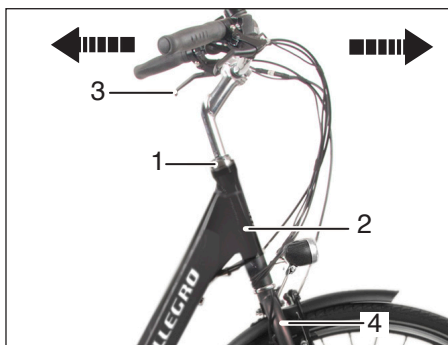
Linkes Pedal mit Linksgewinde; es wird entgegen dem Uhrzeigerzinn festgeschraubt. Rechtes Pedal mit Rechtsgewinde; es wird mit dem Uhrzeigersinn festgeschraubt.

Auf den Pedalen befindet sich in der Nähe der Schlüsselfläche eine entsprechende Markierung: "L" für die linke Seite, "R" für die rechte Seite.

Ziehen Sie die Pedale mit einem Gabelschlüssel SW 15 nach.



## Lenkungslager



### HINWEIS

Die Vordergabel (4) darf beim Lenkeinschlag nicht klemmen und muss leicht in beide Richtungen schwenken.



### ACHTUNG

Einstellung durch den Fachhändler vornehmen lassen.



### WARNUNG

Inspektionsintervalle beachten.

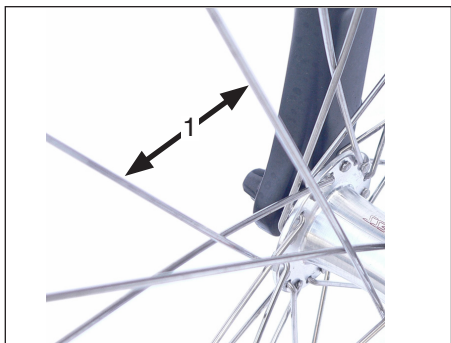
Bei längerem Fahren mit lockerem Lenkungslager (1) ist ein Bruch des Gabelschaftrohres (2) nicht auszuschliessen. Ein Sturz mit schwerwiegenden Verletzungen könnte die Folge sein.

#### Prüfen:

- Mit angezogenem Handbremshebel (3) das Pedelec vor- und zurückbewegen.

Ist ein Spiel im Lenkungslager (1) vorhanden, muss nachgestellt werden.

## Speichen



Speichenbruch und eine Unwucht des Laufrades resultieren oft aus dem unsachgemässen Spannen der Speichen.



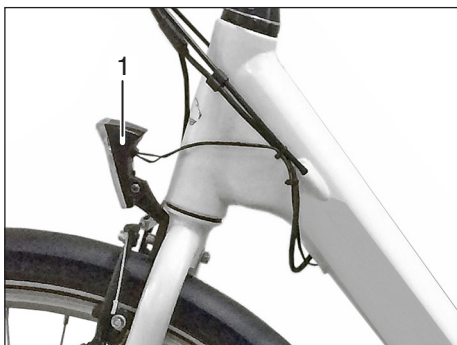
**ACHTUNG**  
Das Austauschen, Spannen oder Nachlassen von Speichen ist Sache des Fachhändlers.

Ein strammer Sitz der Speichen (1) ist für den schlagfreien Lauf der Räder wichtig. Lose Speichen rechtzeitig nachziehen lassen.

Gerissene und die der gerissenen Speiche gegenüberliegende Speiche müssen sofort ersetzt und das Laufrad komplett nachzentriert, ggf. neu eingespeicht werden.



## Scheinwerfer

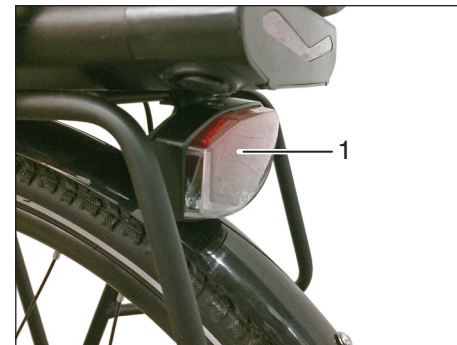


### HINWEIS

Der Scheinwerfer ist ohne auswechselbare Glühlampe (Diodenlicht) ausgestattet.

Der Scheinwerfer (1) muss so nach vorn geneigt sein, dass die Mitte des Lichtkegels nach 5 m nur noch halb so hoch liegt, wie beim Austritt aus dem Scheinwerfer.  
In der Praxis bedeutet dies, dass nur eine Fahrbahnausleuchtung von höchstens 10 m erlaubt ist.

## Rücklicht



### HINWEIS

Das Rücklicht (1) ist ohne auswechselbare Glühlampe (Diodenlicht) ausgestattet.



<b>Modell</b>	ALLEGRO ELEGANT 3 PLUS / 7 PLUS
Type	Pedelec
<b>Allgemein</b>	
Leergewicht je nach Ausstattung	ca. 19,8 kg
Zul. Gesamtgewicht	max. 120 kg
Zul. Bel. Gepäckträger	max. 25 kg
Masse (L x B x H) mm	1840 x 655 x 1210
Höchstgeschwindigkeit	ca. 25 km/h
Rahmen	Aluminium
Gabel	Stahl
Reifen vorne und hinten	700C X 38C
Felgen vorne und hinten	700C
Reifendruck vorne und hinten	min. 3,5 bar max. 4,5 bar (siehe auch Angabe des Reifenherstellers auf dem Reifen)
Bremse, vorne	V-Brake
Bremse, hinten	Rücktrittbremse

<b>Modell</b>	ALLEGRO ELEGANT 3 PLUS / 7 PLUS
<b>Antrieb</b>	
Kettenradgarnitur vorne	38 Zähne
Kettenritzel hinten	18 Zähne
Kette	KMC 1/2" x 1/8" 100 Kettenglieder
Tretantrieb	Pedale
Tretlager	Kassetentretlager mit externem Drehzahlsensor (12-Punkt Magnetsensor)
Schaltung	SHIMANO Nexus 3- Gang Nabenschaltung, Rücktrittbremse, Drehschalter am Lenker SHIMANO Nexus 7- Gang Nabenschaltung, Rücktrittbremse, Drehschalter am Lenker
<b>Elektrik</b>	
Scheinwerfer	SPANNINGA LED
Rücklicht	BUECHEL Avenue 3 LED
<b>Anzeigen</b>	KINGMETER JT790 Bedienteil mit Anzeige zur Programmwahl und momentaner Spannungsanzeige
<b>Modus</b>	4 Unterstützungsmodi (0 - 4) mit Schiebehilfe, ab ca. 25 km/h schaltet der Motor progressiv ab und es erfolgt dann keine Unterstützung mehr

<b>Modell</b>	ALLEGRO ELEGANT 3 PLUS / 7 PLUS
<b>Motor - Antriebseinheit</b>	Bürstenloser Gleichstrommotor im Vorderrad
Nennspannung	36 Volt
Nennleistung	250 W
Modus	Pedelec (Tretunterstützung)
<b>Akku</b>	SAMSUNG Lithium- Ionen
Spannung	36 Volt
Spitzenstrom	15 A
Nennkapazität / Nennleistung	10,4 Ah / 374,4 Wh
Gewicht	ca. 2,75 kg
Reichweite mit Motorbetrieb bei einem Gesamtgewicht von ca. 100 kg, korrektem Luftdruck, ebener Fahrbahn, ohne kräftigen Gegenwind etc.	bis zu 80 km im Pedelecbetrieb
Lebensdauer je nach Akku- Belastung / Akku- Behandlung	ca. 500 bis 1.000 Ladezyklen
<b>Ladegerät</b>	Netzspannung 100-230 V / 50-60 Hz, CE-Konform
Ladespannung / Ladestrom	42V / ca. 1,35 A
Anzeige	durch Leuchtdiode rot/grün
Gewicht	ca. 550 g
Ladezeit bei leerem Akku	ca. 5 Stunden/ bis 80% Akkukapazität ca. 2,5 Stunden



**Gewährleistungsbedingungen**

Die Firma Colag E-Mobility GmbH erbringt im Rahmen ihrer gesetzlichen Gewährleistungsverpflichtungen im Falle eines auftretenden Mangels folgende Leistungen über den autorisierten Fachhändler (Verkäufer) an den Käufer:

1. Die Firma Colag E-Mobility GmbH beseitigt, über den autorisierten Fachhändler (Verkäufer), in einem Zeitraum von 24 Monaten ab Übergabe des Fahrzeuges an den Endkunden, die auftretenden Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehler beruhen, durch Reparatur oder Austausch des betroffenen Teiles gemäss den gesetzlichen Gewährleistungsregelungen. Sie kann die verlangte Reparatur bzw. den Austausch des mangelbehafteten Teiles verweigern, wenn dies nur mit unverhältnismässigen Kosten möglich ist. In diesem Fall kann die Firma Colag E-Mobility GmbH über den autorisierten Fachhändler (Verkäufer) den Mangel durch die jeweils andere Möglichkeit der Nacherfüllung beheben. Sind beide Arten der Nacherfüllung nur mit unverhältnismässigen Kosten möglich, kann die Firma Colag E-Mobility GmbH über den autorisierten Fachhändler (Verkäufer) die Nacherfüllung insgesamt verweigern. Dem Kunden stehen dann die gesetzlichen Ansprüche zu. Ersetzte Teile gehen in das Eigentum der Firma Colag E-Mobility GmbH über.
2. Durch den Einbau von Ersatzteilen im Rahmen eines Gewährleistungsfalles wird die ab Lieferung des Fahrzeuges an den Kunden laufende Gewährleistungsfrist nicht verlängert.
3. Von der Gewährleistung unberührt bleiben Abnutzungserscheinungen in Folge des normalen Gebrauches sowie Abnutzungen durch unsachgemässe Handhabung und unsachgemässen Gebrauch. Oxydation und Korrosion werden aufgrund von Umwelteinflüssen hervorgerufen und stellen ebenfalls keinen dem Gewährleistungsrecht unterfallenden Mangel dar.
4. Der Käufer verliert seinen Gewährleistungsanspruch bei: Manipulation des Fahrzeuges, Änderung der Getriebe-, Sekundärübersetzung und bei Anbau von Zubehör und Ersatzteilen, welche nicht von der Firma Colag E-Mobility GmbH freigegeben wurden. Ebenfalls zu einem Verlust des Gewährleistungsanspruches führen Eingriffe durch eine nicht von der Firma Colag E-Mobility GmbH autorisierte Werkstatt, sowie die Nichteinhaltung der Wartungsintervalle bei einem autorisierten Fachhändler.
5. Bei Anzeige eines Gewährleistungsfalles hat der Käufer dem Verkäufer das ordnungsgemäss ausgefüllte Serviceheft vorzulegen.
6. Die folgende Tabelle gibt dem Käufer einen Überblick über die durchschnittlichen Grenzen der jeweiligen Verschleissteile:

**Verschleissteileliste**

Verschleissteile	Verschleissgrenzen
Reifen, Schläuche, Felgen	Je nach Fahrweise, Belastung und Luftdruck kann die Verschleissgrenze schon bei 500 km oder früher erreicht sein.
Räder, Speichen, Naben	Je nach Fahrweise, Belastung und Luftdruck kann die Verschleissgrenze schon bei 1000 km oder früher erreicht sein. Oxidation ist ein Pflegemangel!
Beleuchtung, Glühbirnen, Elektroanlage, Steuerelektronik	Je nach Fahrbahnbeschaffenheit / Fahrbahnunebenheiten reduziert sich die Lebensdauer, dies kann bereits nach 500 km der Fall sein.
Bremsbeläge, Brems scheiben	Je nach Fahrweise und Belastung können diese bei 500 km verschlissen sein.
Wellendichtringe am Motor, Federgabel und den Rädern	Je nach Fahrbahnbeschaffenheit und Pflege ist ein Verschleiss ab 500 km möglich. Verschmutzung setzt die Lebensdauer herab. Kontrolle bei jeder Wartung. Nicht mit dem Hochdruckreiniger waschen!
Radlager, Lenkungslager	Je nach Fahrbahnbeschaffenheit und Pflege ist ein Verschleiss ab 500 km möglich. Verschmutzung der Radnabe setzt die Lebensdauer herab. Kontrolle bei jeder Wartung. Nicht mit dem Hochdruckreiniger waschen!
Kabel, Kabelverbindungen, Schalter	Je nach Pflege ab 500 km. Kontrolle bei jeder Wartung.

## Verschleissteileliste

Verschleissteile	Verschleissgrenzen
Reinigung und Schmierung der Kette	Nach allen 500 km und jeder Wäsche.
Ritzel, Kettenräder, Kettenführungen	Je nach Fahrbahnbeschaffenheit und Pflege ist ein Verschleiss ab 500 km möglich. Nicht mit dem Hochdruckreiniger waschen! Kontrolle bei jeder Wartung.
Akku, Sicherung	Je nach Aussentemperatur ist mit einem Ausfall ab dem 6. Monat zu rechnen, bei Kurzstreckenbetrieb früher.
Seilzüge, Bremsseile	Je nach Einsatz und Pflege ab dem 6. Monat.
Freilaufzahnkranz	Je nach Pflege ab dem 6. Monat.
Selbstsichernde Muttern, Splinte, verklebte Schraubverbindungen, Sicherungsbleche	Bei jeder Wartung oder bei jedem Öffnen der Mutter oder der Sicherung.
Schaltungskomponenten	Je nach Fahrweise und Belastung können diese bei 500 km verschlissen sein.



SERVICE

**ALLEGRO ELEGANT PLUS 3 / 7 PLUS**

Übergabe- Nachweis

Rahmen-Nummer:	
Motor-Nummer:	
Akku-Nummer:	
verkauft am:	
durch:	
Händlerstempel:	





EG- Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung 2020

**Firma:** Colag E-Mobility GmbH, Ipsheimer Str. 9 D-90431 Nürnberg  
**Produktbezeichnung:** Allegro. Modell Explorer, Vita City, Invisible City light, Invisible City Plus, Invisible E-MTB, E-Clips, E-Cargo, Andi, Boulevard Plus, Comfort Plus, Compact Plus, Elegant.  
**Baujahr:** 2019 / 2020

Wir erklären hiermit, dass vorgenannte Produkte allen einschlägigen Bestimmungen der **Richtlinie Maschinen (2006/42/EG)** entsprechen. Die Maschinen entsprechen weiterhin allen Bestimmungen der **Richtlinie 2014/30/EU** (Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit).

**Folgende Normen wurden angewandt:**

DIN EN 15194:2018-11 Fahrräder – Elektromotorisch unterstützte Räder – EPAC Fahrräder  
DIN EN ISO 4210-2 Fahrräder – Sicherheitstechnische Anforderungen an Fahrräder

**Ladegeräte:** SHC-8100LC, STC-8127LC, C060L1001.01, KL018G12260, CF080L1018, CF080L0702, CF080L1020

**Baujahr 2019/2020**

Wir erklären hiermit, dass vorgenannte Ladegeräte allen einschlägigen Bestimmungen der **Richtlinie 2014/35/EU** (Niederspannungsrichtlinie) entsprechen. Die Produkte entsprechen weiterhin allen Bestimmungen der **Richtlinie 2014/30/EU** (Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit) und der **Richtlinie 2011/65/EU** (RoHS-Richtlinie).

**Folgende Normen wurden angewandt:**

Niederspannung: EN 60335-2-29, EN 60335-1  
Elektromagnetische Verträglichkeit: EN 55014-1, EN 55014-2, EN 61000-3-2, EN 61000-3-3

Dieter Scholz

Geschäftsleitung

Nürnberg, 01.12.2019




SERVICE

***ALLEGRO ELEGANT PLUS 3 / 7 PLUS***

---



Typenschild

**ALLEGRO** 

---

COLAG E-Mobility GmbH  
 Ipsheimer Str. 9  
 90431 Nürnberg  
 Germany

---

**EPAC**

---

ACCORDING TO  
**EN 15194-2018-11**  
 YEAR OF CONSTRUCTION  
**2020**

---

CUT-OFF SPEED  
**25 KM/H**

---

MAX. CONTINUOUS RATED POWER  
**250 W**

---

MAX. PERMISSIBLE TOTAL WEIGHT  
**120 KG**

---

**CE**

Fahrradpass



Zum Schutz Ihres Eigentums bitten wir Sie, diesen Schein genau auszufüllen.

Den Fahrradpass verwahren Sie gut in Ihrer Brieftasche. Sollte Ihr Fahrrad entwendet werden, so können Sie mit den Angaben des Fahrradpasses der Polizei ganz wesentlich beim Auffinden Ihres Eigentums helfen. Bitte denken Sie daran, das Fahrrad stets abgeschlossen abzustellen (Kabel- oder Bügelschloss an festen Gegenstand anschliessen).

Fahrradpass

- Art des Rades: Elektro- Fahrrad
- Marke des Rades: Allegro
- Rahmen- Nr.: .....
- Farbe des Rahmens: .....
- Bereifung: .....
- Besondere Kennzeichen: .....

**Sicher aufbewahren.**





---

***ALLEGRO ELEGANT PLUS 3 / 7 PLUS***







***ALLEGRO ELEGANT PLUS 3 / 7 PLUS***

---



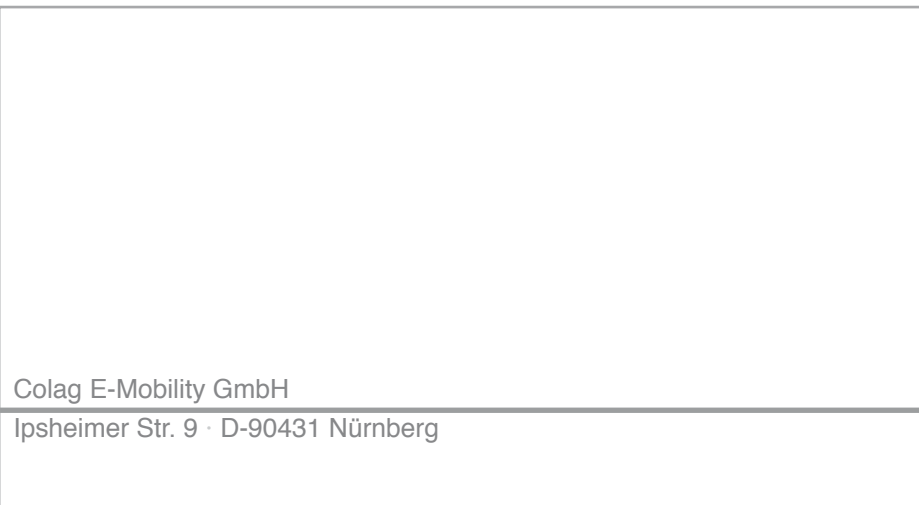


---

***ALLEGRO ELEGANT PLUS 3 / 7 PLUS***







---

Colag E-Mobility GmbH  
Ipsheimer Str. 9 · D-90431 Nürnberg

2019 12 006

